

Verfahren und Zustellung digital

Inhalt und Ziele

Dass heute die Kommunikation zwischen Verwaltungskundinnen und -kunden und Behörden oft elektronisch erfolgt, ist nahezu selbstverständlich. Verfahren werden in dieser Weise beschleunigt, sie werden strukturierter und durch die elektronische Zustellung auch billiger, sofern die Mitarbeitenden über die rechtlichen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen im digitalen Verwaltungsverfahren Bescheid wissen.

Ziel dieses Seminars ist es, das erforderliche Wissen über die Zulässigkeit von elektronischen Anbringen, ihre Erledigung sowie die rechtskonforme elektronische Zustellung zu vermitteln. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden die wichtigsten Instrumente des E-Government – Handy-Signatur, Amtssignatur und duale/elektronische Zustellung – dargestellt.

Folgende Rechtsgebiete stehen daher im Fokus:

- E-Government-Gesetz
- Signaturgesetz
- Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz
- Zustellgesetz

Lernmethode

Vortrag, Demonstration, praktische Übungen

Zielgruppe

Juristinnen und Juristen sowie interessierte Mitarbeitende, die mit der Abwicklung von Verwaltungsverfahren oder deren Gestaltung betraut sind

Trainer

- Herr Mag. Dr. Bernhard Karning, Bundeskanzleramt
- Herr Mag. Peter Kustor, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 151
Termin: 7. Juni 2018
Ort: Schloss Laudon, Teichdependence

Organisation

In Verantwortung von: Herr Hubert Zenz
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainer

Mag. Dr. Bernhard Karning

Bundeskanzleramt, stellvertretender Leiter der Abteilung I/11 E-Government – Recht,
Organisation und Internationales

bernhard.karning@bka.gv.at

Mag. Peter Kustor

Bundeskanzleramt, Leiter der Abteilung I/11 E-Government – Recht, Organisation und
Internationales

peter.kustor@bka.gv.at